



Schematische Darstellung der Verankerung einer zementierten (links) und einer zementlosen Totalprothese (rechts)

### + Das künstliche Hüftgelenk – Bewegung ohne Schmerzen

Wird der Einsatz eines künstlichen Hüftgelenks als einzige Möglichkeit erkannt, eine dauerhafte Schmerzfreiheit zu erreichen, erfolgt zunächst eine eingehende Untersuchung durch unsere Ärzte.

Danach wird das Hüftgelenk, das operiert werden muss, geröntgt und anhand der Bilder die Operation geplant. Auf der Grundlage dieser Planung wird während der Operation vom Operateur zunächst eine Probe- prothese in den Knochen des Patienten eingepasst. So können die endgültige Größe und der korrekte Sitz der Hüftgelenkprothese individuell angepasst werden.

Ein künstliches Hüftgelenk kann als Totalprothese oder als Teilprothese eingesetzt werden.

Bei einer Totalprothese werden die Hüftpfanne, der Hüftkopf sowie der Oberschenkelhals ersetzt. Bei einer Teilprothese hingegen werden nur der Hüftkopf und der Oberschenkelhals erneuert, die Hüftpfanne des Patienten bleibt erhalten. Die beiden Bestand-

teile der Hüftprothese, der Gelenkschale und die Gelenkpfanne, werden entweder mit Knochenzement verankert oder „zementfrei“ eingesetzt.

Bei der Hybridversion wird zumeist der Schaft zementiert und die Pfanne zementfrei eingesetzt.

### + Das Hochwaldkrankenhaus

... in Bad Nauheim versteht sich als Ihr Krankenhaus in unserer Region. 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen Sie individuell und persönlich – 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche in unseren Hauptfachabteilungen Chirurgie, Innere Abteilung, Gynäkologie und Geburtshilfe, Palliativmedizin und Schmerztherapie, Intensiv, Anästhesie sowie den beiden Belegabteilungen für Orthopädie und HNO. Etwa 1.000 Kinder erblicken jährlich im Hochwaldkrankenhaus das Licht der Welt. Die Funktionsabteilungen der chirurgischen, internistischen und gynäkologischen Ambulanzen sowie Endoskopie, Röntgen, Labor, Ultraschall, Krankengymnastik, EKG und Computertomografie stehen für Untersuchungen und Behandlungen auf

hohem fachlichem und technischem Niveau. Zusätzlich kümmern wir uns mit unseren Pflegefachabteilungen um die Versorgung ambulanter Patienten. Wir betreiben eine Abteilung für Kurzzeitpflege und sind im Bereich betreutes Wohnen tätig.

Wenn Sie noch Fragen haben – wir sind gerne für Sie da. Rufen Sie uns an!



## GESUNDHEITZENTRUM WETTERAU gGMBH HOCHWALDKRANKENHAUS BAD NAUHEIM

Interessiert? Rufen Sie uns an:  
Tel.: 06032 702-408

Oder senden Sie eine E-Mail:  
michael.proebstel@gz-wetterau.de

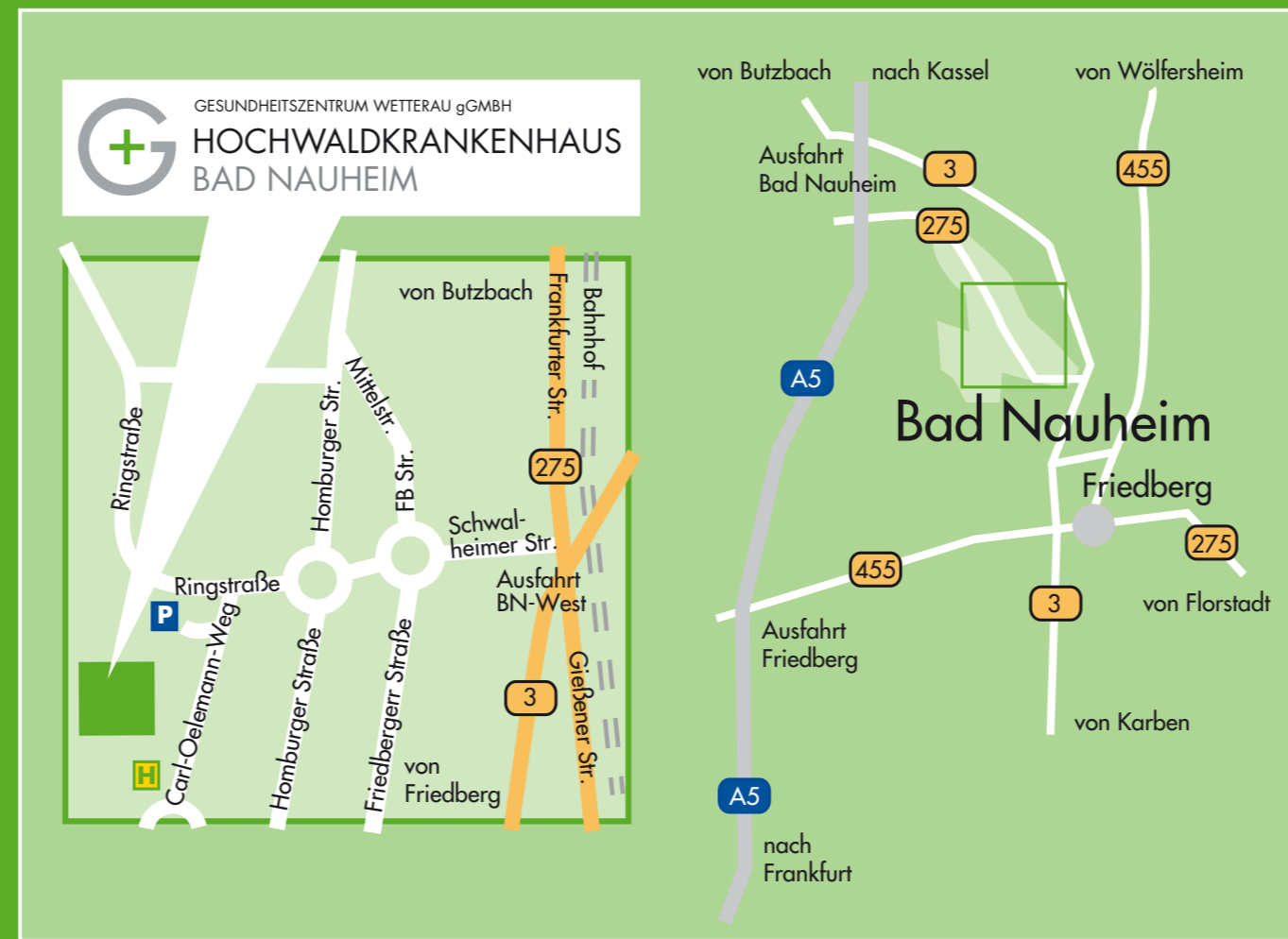
Chaumont-Platz 1  
61231 Bad Nauheim  
Tel.: 06032 702-224  
Fax: 06032 702-216  
www.gz-wetterau.de

Termine nach Vereinbarung  
Zulassung für alle Kassen

## GESUNDHEITZENTRUM WETTERAU gGMBH HOCHWALDKRANKENHAUS BAD NAUHEIM



## + Das künstliche Hüftgelenk Operationsmethoden und Versorgungsmöglichkeiten



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Von Bahnhof Bad Nauheim aus mit der Stadtbuslinie 11 (Fahrtrichtung Usa-Wellenbad) bis zum Ausstieg „Hochwaldkrankenhaus“. Von dort aus sind es zu Fuß zwei Minuten bis zum Krankenhaus.



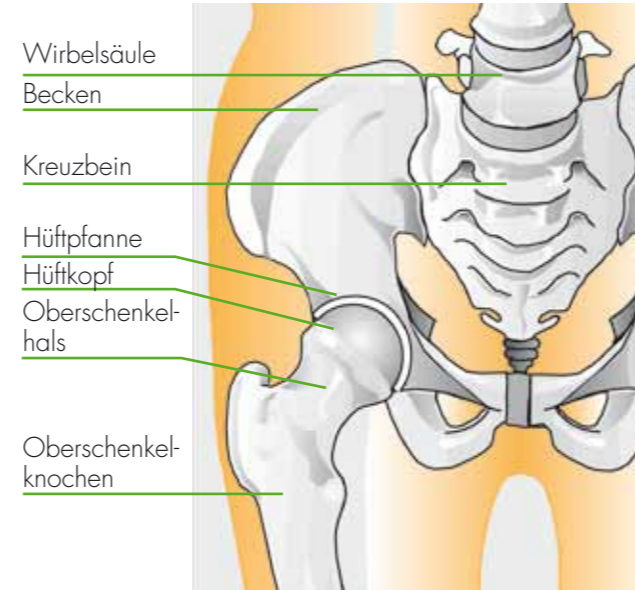
# Erkrankungen des Hüftgelenks



Liebe Leserinnen und Leser, sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

das Hüftgelenk zählt zu den größten Gelenken im menschlichen Körper. Drehungen, Dauerdruck und Erschütterungen belasten es jeden Tag aufs Neue. Häufige und starke körperliche Belastungen können daher ebenso zu einer Abnutzung des Hüftknorpels und des Hüftknochens und damit zu einer Arthrose führen wie das zunehmende Lebensalter. In diesem Stadium einer Hüftgelenkerkrankung kann häufig nur noch ein Gelenkersatz dauerhaft von Schmerzen befreien. In dieser Broschüre möchten wir Ihnen zeigen, welches die Hauptursachen für Hüftgelenksbeschwerden sind und wie wir Ihnen im Hochwaldkrankenhaus helfen können. Für alle Fragen, die Sie zu einer möglichen Hüftgelenkoperation haben, stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung und beraten Sie gerne.

Ihr Dr. med. Michael Pröbstel, Chefarzt der Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädie



Wenn die Beschwerden zu stark werden, ist eine Operation oft der beste Weg.



Mit Hilfe von Physiotherapeuten lernen die Patienten den Umgang mit ihrem neuen Hüftgelenk.



Regelmäßige schonende Bewegung ist ein wichtiger Faktor für rasche Genesung.

## + Das Hüftgelenk: Aufbau und Funktion

Das Hüftgelenk ist ein so genanntes Kugelgelenk und besteht aus der Hüftpfanne und dem Hüftkopf. Die Hüftpfanne wiederum setzt sich aus den Beckenknochen zusammen, während der Hüftkopf Teil des Oberschenkelknochens ist.

Das Hüftgelenk sitzt in einer Gelenkkapsel und verbindet den Oberkörper mit den Beinen. Damit ist es für die Bewegungsfähigkeit des Menschen von zentraler Bedeutung.

Die Hüftpfanne und der Hüftkopf werden von einer Knorpelschicht überzogen. Sie sorgt dafür, dass sich der Hüftkopf in der Hüftpfanne reibungslos bewegen kann. Zwischen Hüftpfanne und Hüftkopf befindet sich Gelenkflüssigkeit. Sie ist die Grundlage für den Erhalt des Knorpels und dessen Gleitfähigkeit und ermöglicht erst eine reibungslose Bewegung von Hüftpfanne und Hüftkopf.

## + Hüftgelenkerkrankungen: Ursachen, Folgen und Vorbeugung

Der Auslöser für Hüftgelenkschmerzen ist in den meisten Fällen eine Arthrose, also eine Abnutzung des Knorpels von Pfanne und Kopf.

Bei einer Hüftgelenkarthrose wird die Knorpelschicht uneben, die Gelenke haben keinen gleichmäßigen Kontakt mehr. Dies führt zu Schmerzen wie etwa dem typischen Anlaufschmerz nach Sitzen oder Liegen und im weiteren Verlauf zu ausgeprägten Bewegungseinschränkungen. Ursachen hierfür können eine rheumatische Entzündung, eine Verletzung, Körperfehlhaltungen, eine dauerhafte Überlastung oder Bewegungsmangel sein. Wer etwa im Beruf eine sitzende Tätigkeit ausübt und keinen Bewegungsausgleich hat, trägt ein erhöhtes Risiko, in der Hüfte zu erkranken. Je nach Art und Schwere der Verletzung kann auch bei einem Schenkelhalsbruch der Ersatz des Hüftgelenks oder des Hüftgelenkpfandes notwendig sein, um so die Bewegungsfähigkeit wiederherzustellen.

### INFO

Damit Ihr Körper ausreichend Gelenkflüssigkeit, die man auch als Gleitflüssigkeit bezeichnet, produzieren kann, sollten Sie sich oft und schonend bewegen. Besonders geeignet hierfür sind z.B. Spaziergänge auf ebenen Wegen und sportliche Betätigung wie Gymnastik, Schwimmen, Radfahren, Skilanglauf und andere Bewegungsarten, bei denen ruckartige Bewegungen und Erschütterungen vermieden werden.

### INFO

Eine ausgewogene Ernährung beugt Gelenkerkrankungen vor bzw. beschleunigt den Heilungsverlauf. Milch und Milchprodukte mit ihrem hohen Calciumanteil kräftigen Ihren Knochenbau und damit auch Ihre Hüftknochen. Wurde Ihnen bereits eine Hüftprothese eingesetzt, sollten Sie eine Gewichtszunahme vermeiden. Ernähren Sie sich so oft wie möglich mit mediterraner Kost, wie z.B. Fisch, Meeresfrüchte, Obst und Gemüse.

## + Die Hüftgelenkoperation und ihr Verlauf

Bevor Sie sich einer Operation unterziehen, wird zusammen mit Ihnen in einem ausführlichen Gespräch entschieden, welches Prothesenmodell sich am Besten für Sie eignet. Anschließend bespricht ein Anästhesist des Hochwaldkrankenhauses mit Ihnen die für Sie verträglichste und am besten geeignete Narkosemethode. Erst im Anschluss an dieses Gespräch wird entschieden, ob Ihr neues Hüftgelenk unter Teil- oder Vollnarkose eingesetzt wird. In beiden Fällen werden Sie keine Schmerzen verspüren.

## + Die Hüftgelenkoperation im Einzelnen

Am Beginn der Operation steht die Weichteilpräparation. Das bedeutet, dass nach dem Hautschnitt zwischen den Muskeln auf den Knochen eingegangen wird. Danach durchtrennt der Operateur den Oberschenkelhals.

Nun wird der erkrankte Hüftkopf entfernt und die kranke Hüftpfanne ausgefräst. Abgeschlossen wird dieser Teilschritt durch das Einsetzen der künstlichen Hüftpfanne. Im nächsten Schritt wird der Oberschenkelhals für die Aufnahme des Prothesenschaftes vorbereitet.

Am Ende des Eingriffs werden die Muskeln vernäht und die Wunde wieder verschlossen. Hierbei werden Schläuche in das Gelenk eingelegt, die den Bluterguss an der Hüfte abfließen lassen. Diese Schläuche werden in den Tagen nach der Operation wieder entfernt. Ein künstliches Hüftgelenk hat eine durchschnittliche Lebensdauer von 15 bis 20 Jahren. Treten an ihm Abnutzungserscheinungen oder Lockerungen auf, kann der Einsatz eines neuen Gelenks notwendig werden.

## + Innovativ: Die Kurzschaff-Endoprothetik

Der Kurzschaff, mit dem wir im Hochwaldkrankenhaus bevorzugt arbeiten, steht für eine neue und moderne Generation an Implantaten zur endoprothetischen Versorgung des Hüftgelenks auf der Schaffseite.

Das System baut auf die sehr guten Erfahrungen der Standard-Geradschäfte auf und führt sie weiter. Es bietet eine Reihe von Vorteilen. Die Prothese unterscheidet sich schon rein äußerlich von den bekannten Geradschäften durch ein kürzeres und kleineres Grunddesign. Die Konsequenz: Der Schenkelhals wird bei der Operation an einer höheren Stelle durchtrennt, es bleibt mehr Knochen erhalten.

Dank dieser Schonung der knöchernen Substanz ist die Kurzschaff-Prothese speziell für jüngere Patienten gut geeignet, bei denen aufgrund der Lebenserwartung nach 15 bis 20 Jahren mit einem Prothesenwechsel gerechnet werden muss. Dabei steht dann noch soviel Knochen wie bei einer normalen Erstimplantation zur Verfügung.

## + Schonend für Ihre Gesundheit: Navigation ohne Computertomografie

Bei Bedarf setzen wir auch für Hüftgelenkoperationen das Navigationssystem OrthoPilot ein. Es arbeitet ohne Computertomografie (CT). Für Sie als Patienten bedeutet das weniger Strahlenbelastung.

Doch wir vertrauen Sie als Patienten nicht einfach einer Maschine an: Vielmehr unterstützt das Navigationsgerät den operierenden Arzt – es ersetzt ihn aber nicht. Die Erfahrung des Arztes und die Messgenauigkeit des Navigationsgerätes gehen dabei Hand in Hand. Auf diese Weise berücksichtigen wir die jeweiligen körperlichen Gegebenheiten des Patienten und führen jede Hüftgelenkoperation mit höchster Präzision durch.

## + Nachsorge nach der Operation

Im Hochwaldkrankenhaus helfen Ihnen unsere Physiotherapeutinnen und -therapeuten, mit Ihrem neuen Hüftgelenk umzugehen und den Alltag selbstständig und beschwerdefrei zu meistern. Gemeinsam mit unseren Fachkräften der Abteilung für Physiotherapie lernen Sie gelenkschonende Bewegungsformen auf geraden Flächen und Treppen.

Wann immer es medizinisch möglich und sinnvoll ist, wird dies von einem speziellen, auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Training an modernen Therapiegeräten begleitet.

### INFO

## Schonende Bewegung in der Zeit nach der OP

Der Zeitraum unmittelbar nach der Hüftgelenkoperation ist sehr entscheidend für Ihre Genesung. Zu den körperlichen Betätigungen, die Sie ausüben können, gehören Schwimmen, Spaziergänge auf gut ausgebauten Wegen und andere Sportarten mit schonenden und stabilisierenden Bewegungen, wie z.B. leichte Gymnastik. Von Sportarten mit ruckartigen Bewegungen oder schweren Belastungen raten wir Ihnen ab. Wir empfehlen Ihnen, in den Jahren nach der Hüftgelenkoperation regelmäßig zu Nachuntersuchungen zu gehen. Beschwerden und Komplikationen können so frühzeitig erkannt werden.